

Protokoll der 2. Mitgliederversammlung des Fachverband Ethik Berlin am 30.09.2020

18:10 Uhr Ende: 20:00 Uhr

Ort: Sophie-Scholl-Schule Berlin-Schöneberg

Anwesend: 10 Mitglieder, 1 Gast (Amelie Richters)

TOP

1. Ergänzungsvorschläge zur Tagesordnung

- Vereinsinterne Informationen: Mitgliederstand: derzeit 28 Mitglieder; Kurzinformation zum Bundesverband: D. Gabriel, Vorsitzender des BV, verzichtet auf mündliche Infos wg. Zeitnot

2. Bericht Fachgespräch:

- Kommentare zur Argumentationshilfe „Was macht das Fach Ethik aus?“:

Zielsetzung: Abgrenzung zu den Bezugsfächern im gesellschaftswissenschaftlichen Verbund, erste Erfahrung aus einer Regionalkonferenz:

1. Ethikstunden gehen weiterhin an Klassenleitung - Stärkung der Fachleitung gegenüber der Schulleitung

2. gemeinsamer GeWi-Unterricht - Anteil von Ethik

3. Religionslehrer*innen übernehmen den Ethikunterricht

Rechtfertigung des Faches: Sprachbildung durch alle Fach (Begriffsklärung, Arbeit an Begriffen)

Argumentationsschulung: Denken ist erlernbar.

Fachethiken werden nicht genannt.

3. Forderung des HVD nach eigenem Ausbildungsinstitut:

- Informationsinput zum Fach Lebenskunde, Verbreitung und Ausbildung in Berlin (Mike Gerwig), ergänzt von Jaap Schilt, Vertreter des HVD

Hintergrundinfo zur Anerkennung einer „Humanistischen Hochschule“ durch den Senat:

Der HVD richtet den Lebenskunde-Unterricht an den Grundschulen in Berlin aus:

An den Grundschulen erhalten 66.500 SuS in Berlin/Brandenburg Lebenskunde-Unterricht,

1.500 SuS erhalten in Brandenburg - LER / seit 1984 in Trägerschaft des HVD freiwilliges Schulfach/

Ausbildung der Lebenskunde-Lehrkräfte: zunächst interne Fortbildung – Lebenskunde, seit 1999 - ergänzende Staatsprüfung, zunehmend Begleitung durch die universitäre Ausbildung / 2004 - Zugangsvoraussetzung durch die Senatsverwaltung wurden gesetzt / nach Abschaffung 2016 der ergänzenden Staatsprüfung wird Weiterbildungsstudium angeboten.

2018 - Studium als Drittfach an der Universität möglich, deshalb jetzt der Aufbau einer humanistischen Hochschule. Abschlüsse: Bachelorstudium Soziale Arbeit / Masterstudium Sozialarbeit /Lebenskunde. Planung von Kooperation mit Universitäten mit Lehramtsausbildung / Ziel: Gleichstellung gegenüber der beiden großen Kirchen /

Dilemma: „Humanismus“ als säkulare Weltanschauung anerkannt, Stand 2020: Sekundarstufe: 20 Oberschulen bieten ein zusätzliches Angebot Lebenskunde an / Haltung zum Fach Ethik:

„Gemeinsame normative Grundlagen“, aber: Ethik: pluralistisch, alle Religionsgemeinschaften sind eingeschlossen

Zielsetzung langfristig: Ethik auch in der Grundschule (GS)

- Diskussion einer Pressemitteilung des FV Ethik zur Forderung des HVD:

Alternativvorschlag: LK erforderlich, solange kein Ethik - Gleichgewicht mit den Kirchen

(Formulierung von Gerhard Weil) / Der Fachverband Ethik unterstützt die Gleichstellung der Ausbildung von Lebenskunde-Lehrkräften mit den Religionslehrkräften an Kirchlichen Hochschulen. Für die Zukunft setzt sich der FV Ethik für einen staatlichen Ethikunterricht an den GS ein. „Re-Konfessionalisierung der Gesellschaft“ als Gegenargument, Ethik als Werte-Fach für alle - ab Klasse 1 in der GS.

Auch bildungspolitische Interessen spielen eine Rolle.

Beschluss: Überarbeitete Fassung eines Positionspapier wird herumgeschickt, eine Woche zur Korrektur, Verteiler: TSP, Bildungspol. Sprecher, Homepage. (* siehe Anmerkung am Ende des Protokolls)

4. Einschränkung der Praxissemester-Ausbildung

- Informationsinput (Jonathan Meuschel): Maßnahmenpapier Brain City zur „Flexibilisierung des Praxissemesters“ steht vor Verabschiedung, Zuweisung der Praxissemester-Studierenden nur in einem Fach - Nebenfach fällt weg! Das ist schlecht für Ethik, weil meist Nebenfach, Student*innen fühlen sich aber gerade darin unsicher, weil man es weniger studiert hat - Erfahrung aus der Clearing Stelle HU. Die Studentenvertretungen haben diese Forderung bereits eingereicht, der FV Ethik sagt seine Unterstützung zu.

5. Weitere Fachgespräche:

- Florian Wobser: „Politische Polarisierung im Ethikunterricht – wie werteorientiert unterrichten?“

Termin: 25.11.2020, 18 Uhr (Ort wird noch nachgereicht) (**)

- neue Ideen, Vorschläge

6. Verschiedenes

fällt aus Zeitgründen weg.

Protokoll: Margret Iversen auf Grundlage der nachgereichten Notizen von Mike Gerwig, 31.3.2021

() Nachträgliche Anmerkung zur Diskussion um die Stellungnahme zum HVD:*

Die nachträgliche Diskussion der Vorlage verlief deutlich kontroverser als während der Sitzung absehbar. Der HVD stellte seine weitere Mitgliedschaft im FV Ethik im Falle einer perspektivischen Forderung eines staatlichen Ethikunterrichts an den Grundschulen in Frage, Gründungsmitglieder des FV Ethik erinnerten an die historischen Bedingungen und die bisher in gegenseitiger Unterstützung bestehende Koexistenz beider Fächer. Das Thema wurde wegen dieser grundlegenden Relevanz zurückgestellt, auf eine Stellungnahme zur Entstehung der Hochschule wird derzeit vonseiten des FV Ethik verzichtet. (M. Iversen)

*(**) Wegen der Corona-Einschränkung wurde das Fachgespräch abgesagt.*